

## Projektblatt

Steht unter dem Leitbildgedanken „Kölner Schulservice“ und orientiert sich dabei an der Gesamtzielsetzung des Prozesses und an den erarbeiteten Prämissen.

1.	<b>Thema</b> Elternqualifizierung und -mitwirkung im Primarbereich (ehem. Projekt Integrationsberater)
2.	<b>Ergebnisverantwortliche/r</b> Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien (RAA): Cahit Basar und Roland Bellinghausen
3.	<b>Zielsetzung des Themas / Piloten</b> Durch präventive Maßnahmen zur Sensibilisierung von Eltern sollen soziale Kompetenzen der Eltern gestärkt, ihre Partizipation an schulischen Gremien und Mitverantwortung für das schulische Leben erhöht und der Bildungserfolg der Schülerinnen und Schüler nachhaltig verbessert werden.
4.	<b>Geplante Maßnahmen</b> Seminare, Informationsveranstaltungen, weitere niedrigschwellige Angebote (Mütter- und Vätergruppen, Familiencafé, Hospitationstage, Vater-Sohn- Wochenenden, Elternunterricht u.a.) für Eltern der neuen Erstklässler.
5.	<b>Meilensteine / Zieltermin</b> Vor den Sommerferien: Abstimmungsgespräche zur Implementierung an den ausgewählten Schulen. Nach den Sommerferien (Schuljahr 2011/2012) Umsetzung der Elternqualifizierung als integriertes schulisches Angebot.
6.	<b>erforderliche Kosten / erforderlicher Ressourceneinsatz</b> Personalressourcen (siehe Pkt. 2) sowie weitere Mitarbeiter der RAA Köln sowie des Projektes Lernen vor Ort (LvO) Entstehende Kosten (Seminarunterlagen, externe Referenten etc.) können von LvO getragen werden.
7.	<b>Wo ist durch die Übernahme von Eigenverantwortung eine Verbesserung des Ressourceneinsatzes zu erzielen?</b> Eine informierte und engagierte Elternschaft, die sich aktiv in die Bildungsprozesse der Kinder einbringt und die Schule aktiv mitgestaltet, stellt zugleich einen wichtigen Ansprechpartner der Stadt dar. Präventive Maßnahmen wie diese, die Bildungsbenachteiligungen auszugleichen anstrebt, ersparen mittel- und langfristig der Stadt zusätzliche Ressourcen, um Konsequenzen einer fortgesetzten Bildungsbenachteiligung (Arbeitslosigkeit, Kriminalität, Demokratiefeindlichkeit) auszugleichen.
8.	<b>Messbare Erfolgsparameter (Kennzahlen)</b> Der Erfolg dieser Maßnahmen kann anhand der schulischen Erfolge der Kinder sowie die Partizipationsquote der Eltern an schulischen Gremien und Schulalltag der Jahrgangsstufe 1 gemessen werden an Vergleichsgruppen (Schülern und Eltern) der höheren Jahrgangsstufen 3+4) der gleichen Schule.